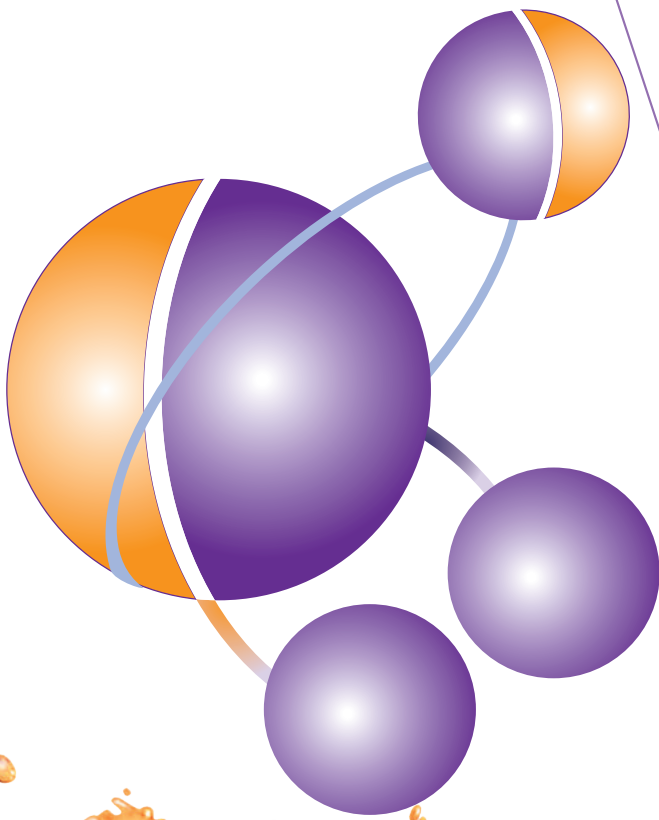




Abound®

Erneuert. Stärkt. Aktiviert.

Wundheilung neu definiert.



Von ESPEN[#]
und den
S3 Leitlinien^{##}
empfohlen

Life in full

 **Abbott**

Abound®

Die Innovation in der Wundbehandlung!

1. Abound® ist eine einzigartige Trinklösung, um Personen bei der Wundheilung zu unterstützen.

Profitieren können Personen mit akuten und chronischen Wunden, wie z.B. bei:

- Dekubitus
- Verbrennungen
- Ulcus cruris
- chirurgischen Wunden
- diabetischem Fuss
- andere Wunden

2. Abound® enthält drei Inhaltsstoffe:

HMB* – Arginin – Glutamin

Diese Inhaltsstoffe helfen gezielt, die Wundheilung zu fördern und die Immunfunktion zu verbessern.

3. Abound® unterstützt zusätzlich eine spezifische, auf die Bedürfnisse der Patienten mit Wundheilungsstörungen angepasste Ernährung. Das Produkt kann oral oder per Sonde verabreicht werden.

* HMB (β-Hydroxy-β-Methylbutyrat); Metabolit der essentiellen Aminosäure Leucin

Analyse (pro Beutel)	Abound Orange (24 g pro Beutel)	Abound Neutral (19.3 g pro Beutel)
Energie kcal	89	74
Proteine g	14.8	14.8
davon Arginin g	7.4	7.4
davon Glutamin g	7.4	7.4
Kohlenhydrate g	6.5	2.7
davon Zucker g	1.1	0
Fette g	0.02	0.02
HMB g	1.3	1.3
Calcium mg	215	215
Natrium mg	<15	<15

Karton à 30 Beutel	Art. Nr. 56427 Pharmacode 6753663	Art. Nr. 56384 Pharmacode 7069130
---------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------



Abound® ist **NEU** als **geschmacksneutrale Variante** verfügbar. Es bietet die Möglichkeit, es mit dem bevorzugten Saft, Tee oder Mahlzeiten wie z.B. mit Suppen, Smoothies, Joghurts und Dessertscremes zu vermischen und so die Compliance des Patienten zu unterstützen.

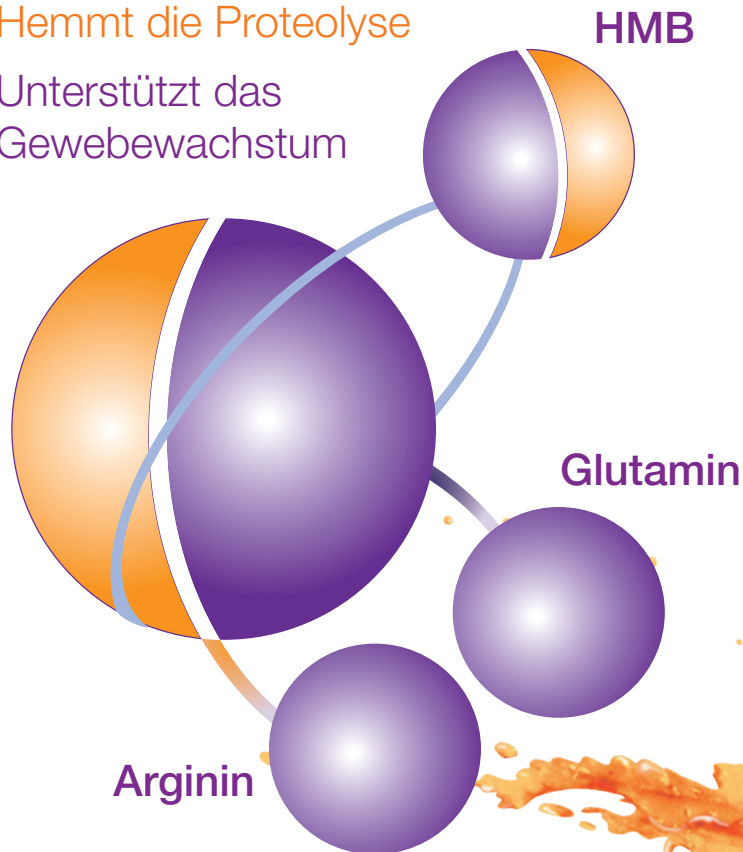
Abound®

Drei Inhaltsstoffe zur Förderung der Wundheilung
HMB – Arginin – Glutamin

	HMB	Arginin	Glutamin
Unterstützt die Wundheilung		X ⁶⁻¹⁰	X ⁷
Unterstützt die Proteinsynthese	X ¹	X ¹¹	X ^{12,13}
Stimuliert die Kollagenbildung und -ablagerung		X ^{8,9}	X ¹³⁻¹⁶
Hemmt die Proteolyse	X ²⁻⁴		
Unterstützt die Immunfunktion		X ¹⁰	X ¹²
Hilft Entzündungen zu reduzieren	X ⁵		

Hemmt die Proteolyse

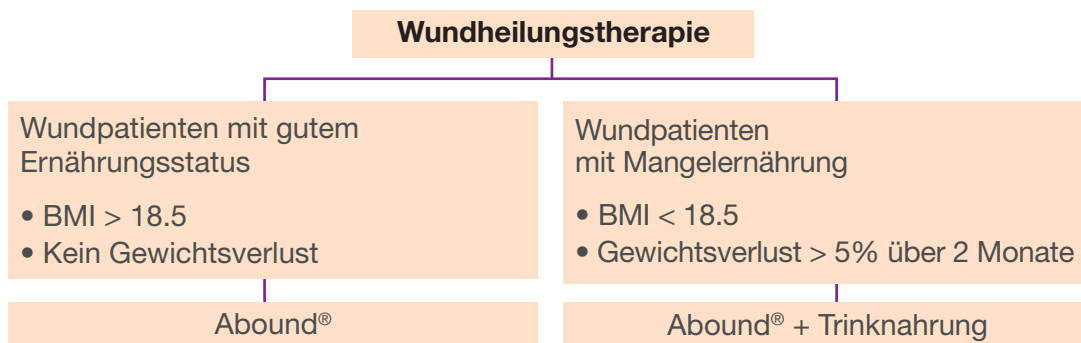
Unterstützt das
Gewebewachstum



Abound®

Einsatz in der Wundheilungstherapie

- Die Wundheilung wird durch eine adäquate Basisernährung¹⁷⁻¹⁹ sowie in Kombination mit Abound® verbessert.
- Patienten, die sich oral ernähren, können Abound® zwei Mal täglich mit der Basisernährung zu sich nehmen. Besteht eine Mangelernährung, sollten zusätzlich Trinknahrungen wie z.B. Ensure® Plus eingesetzt werden.
- Bei Patienten, die mit Sondennahrung (z.B. Jevity®) ernährt werden, kann Abound® per Sonde verabreicht werden.

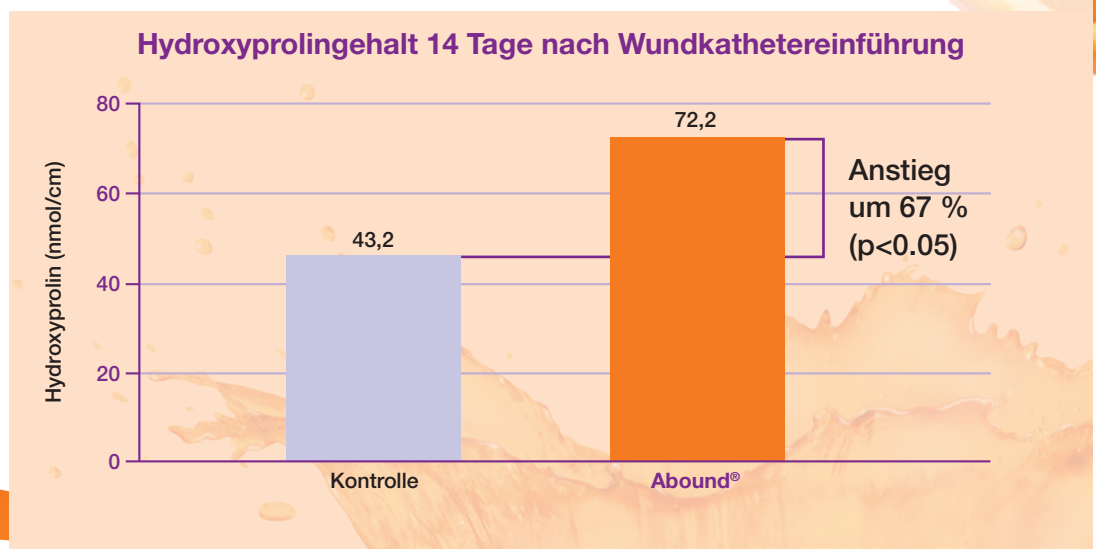


Abound®

Klinische Evidenz

Effect of a specialized amino acid mixture on human collagen deposition
Williams J.Z. et al. Annals of Surgery 2002;236(3):369-375

- Doppelblinde, randomisierte Studie, in welcher der Effekt von einer Supplementation mit HMB, Arginin und Glutamin auf die Akkumulierung von Kollagen untersucht wurde.
- 35 gesunde Personen mit einem Mindestalter von 70 Jahren wurden eingeschlossen.
- 18 Personen (durchschnittliches Alter 75,4 Jahre) erhielten täglich eine Supplementation von 3 g CalciumHMB, 14 g Arginin und 14 g Glutamin in zwei Dosen während 14 Tagen. Die Kontrollgruppe (N=17; durchschnittliches Alter 75,3 Jahre) erhielt eine isokalorische, isonitrogene Supplementation mit nicht essentiellen Aminosäuren.
- Die Kollagenablagerung wurde mittels experimenteller Implantierung steriler Wundkatheter anhand des Hydroxyprolinegehalts gemessen. **Die Verabreichung von HMB, Arginin und Glutamin führte zu einer signifikanten Zunahme der Kollagenablagerung: +67% vs Kontrolle.**
- Abound® wurde gut toleriert und zeigte keine Nebenwirkungen.



Abound®

Anwendung und Verabreichung

Abound® ist in Pulverform mit Aroma Orange und Neutral erhältlich und muss vor Gebrauch mit Flüssigkeit angerührt werden. Die empfohlene Dosierung pro Tag sind zwei Beutel.

Orale Verabreichung

1. Einen Beutel morgens und einen Beutel abends mit der Mahlzeit einnehmen.
2. Abound® mit 2,5 dl kaltem Wasser anrühren und solange mit einem Löffel rühren, bis sich das Pulver ganz aufgelöst hat. Als Alternative eignet sich auch ein Shaker.
3. Abound® kann bei Bedarf bis zu 24 Stunden im Kühlschrank aufbewahrt werden. Achtung: Abound® nicht mit heissem oder kochendem Wasser anrühren.

Verabreichung per Sonde

1. Zwei Beutel pro Tag verabreichen.
2. Einen Beutel Abound® in einen sauberen Behälter geben.
3. 120 ml zimmerwarmes Wasser hinzufügen.
4. Gut rühren, bis sich das Pulver ganz aufgelöst hat.
5. Korrekte Position der Sonde überprüfen.
6. Sonde mit 30 ml Wasser spülen.
7. Abound® mit einer 60 ml Spritze (oder grösser) per Sonde verabreichen.
8. Sonde nochmals mit 30 ml Wasser spülen.

Achtung: Das Mischen von Abound® mit einer Sondennahrung wird nicht empfohlen.

**Abound® Erneuert. Stärkt. Aktiviert.
Überzeugen Sie sich selbst!**

**Abound® ist rückvergütet durch
die Grundversicherung****

Referenzen

- # Gomes F, Schuetz P, Bounoure L, et al. ESPEN guidelines on nutritional support for polymorbid internal medicine patients. *Clinical Nutrition* 2017; In press
- # Arends J, Bertz H, Bischoff S C, et al. Klinische Ernährung in der Onkologie. *Aktuelle Ernährungsmedizin* 2015; 40: e1-e74
1. Smith HJ, Mukerji P, Tisdale MJ. Attenuation of proteasome-induced proteolysis in skeletal muscle by beta-hydroxy-beta-methylbutyrate in cancer-induced muscle loss. *Cancer Res* 2005;65:277-283.
 2. Alon T, Bagchi D, Preuss HG. Supplementing with beta-hydroxy-beta-methylbutyrate (HMB) to build and maintain muscle mass: a review. *Res Commun Mol Pathol Pharmacol* 2002;111:139-151.
 3. Nissen S, Sharp R, Ray M, et al. Effect of leucine metabolite beta-hydroxy-beta-methylbutyrate on muscle metabolism during resistance-exercise training. *J Appl Physiol* 1996;81(5):2095-2104.
 4. Gallagher P, Carrithers J, Godard M, Schulze K, Trappe S. Beta-hydroxy-beta-methylbutyrate ingestion, Part I: effects on strength and fat free mass. *Med Sci Sport Exerc* 2000;32:2109-2115.
 5. Hsieh L, Chien S, Huang M, Tseng H, Chang C. Anti-inflammatory and anticatabolic effects of short-term beta-hydroxy-beta-methylbutyrate supplementation on chronic obstructive pulmonary disease patients in intensive care unit. *Asia Pac J Clin Nutr* 2006;15(14):544-550.
 6. Shi HP, Wang SM, Zhang GX, Zhang YJ, Barbul A. Supplemental L-arginine enhances wound healing following trauma/hemorrhagic shock. *Wound Repair Regen* 2007;15:66-70.
 7. Williams JZ, Barbul A. Nutrition and wound healing. *Surg Clin North Am* 2003;83:571-596.
 8. Barbul A, Lazarou SA, Efron DT, Wasserkrug HL, Efron G. Arginine enhances wound healing and lymphocyte immune responses in humans. *Surgery* 1990;108:331-336; discussion 336-337.
 9. Curran JN, Winter DC, Bouchier-Hayes D. Biological fate and clinical implications of arginine metabolism in tissue healing. *Wound Repair Regen* 2006;14:376-386.
 10. Kirk SJ, Hurson M, Regan MC, Holt DR, Wasserkrug HL, Barbul A. Arginine stimulates wound healing and immune function in elderly human beings. *Surgery* 1993;114:155-159; discussion 160.
 11. Stechmiller J, Childress B, Cowan L. Arginine supplementation and wound healing. *Nutr Clin Pract* 2005;20:52-61.
 12. Wilmore DW. The effect of glutamine supplementation in patients following elective surgery and accidental injury. *J Nutr* 2001;131:2543S-2549S; discussion 2550S-2541S.
 13. Peng X, Yan H, You Z, Wang P, Wang S. Clinical and protein metabolic efficacy of glutamine granules-supplemented enteral nutrition in severely burned patients. *Burns* 2005;31:342-346.
 14. Campos A, Groth A, Branco A. Assessment and nutritional aspects of wound healing. *Curr Opin Clin Nutr Metab Care* 2008;11:281-288.
 15. Karna E, Mityk W, Wolczynski S, Patka J. The potential mechanism of glutamine-induced collagen biosynthesis in cultured human skin fibroblasts. *Comp Biochem Physiol B Biochem Mol Biol* 2001;130:23-32.
 16. Bellon G, Chaquor B, Wegrowski Y et al. Glutamine increases collagen gene transcription in cultured human fibroblasts. *Biochim Biophys Acta* 1995;1268:311-323
 17. Scholl D, Langkamp-Henken B. Nutrient recommendations for wound healing. *J Intraven Nurs* 2001;24:124-132.
 18. Bergstrom N, Allman R, Carlson C, Eaglestein W. Clinical practice guideline No. 3: pressure ulcers in adults, prediction and prevention: Public Health Service US DHHS; 1992.
 19. European Pressure Ulcer Advisory Panel. Nutritional guidelines for pressure ulcer prevention and treatment. <http://www.epuap.org/guidelines/english1.html>. Accessed May 2, 2008.

** Stand 2018: Rückerstattet durch Helsana, Groupe Mutuel, CSS, Sanitas, Assura, KPT, vorausgesetzt die Indikationsstellung ist gemäss der GESKES-Richtlinien. Rückvergütung durch die Zusatzversicherung bei anderen Versicherern möglich – fragen Sie die Krankenkasse.